



Gemeinsam machen wir Ihr Projekt zur **Erfolgsgeschichte**



Folgen Sie uns
auf LinkedIn



Hier geht's zu unserem
YouTube Channel



HOMANIT

Kontakt Vertrieb | Contact Sales

Holtec GmbH & Co. KG | Anlagenbau zur Holzbearbeitung
53940 Hellenthal | phone: +49 2482 82-0 | sales@holtec.de | www.holtec.de

Folgen Sie uns | Follow us



HOLTEC



Aller guten Dinge sind drei...

Holtec realisiert dritte Holzplatzanlage beim Dünnpfenspezialist Homanit.



Die Homann Holzwerkstoffe mit Hauptsitz in München ist ein führender Hersteller von dünnen, hochveredelten, mitteldichten und hochdichten Holzfasern (MDF/HDF). Mit den Produktionswerken in Losheim am See sowie an den polnischen Standorten Karlino und Krosno/Oder beliefert die Gesellschaft die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie weltweit mit Schwerpunkt auf die europäischen Märkte.

Die Unternehmen Homanit und Holtec verbindet bereits eine lange Partnerschaft – beide Unternehmen legen Wert auf einen offenen und fairen Umgang auf Augenhöhe mit Kunden und Lieferanten. Der Grundstein der Zusammenarbeit wurde mit der Erweiterung der Holzplatzanlage am Standort Karlino 2010 gelegt. Seinerzeit wurde eine bestehende Hackeranlage um eine vorgeschaltete Entrindungsline erweitert. Erstes turn-key-Projekt war der komplett neue Holzplatz am Standort Krosno. Seinerzeit kam dort die erste Holtec-Entrindungsmaschine VarioBarker zum Einsatz.



Wir haben über alle Ebenen sehr unbürokratisch und pragmatisch miteinander zusammengearbeitet und es war summa summarum für alle ein sehr erfolgreiches Projekt

Michael Barz, Geschäftsführer Homanit

Rotary-Debarker ersetzt Trommelentrindung

Nachdem die beiden polnischen Standorte hinsichtlich Technologie auf dem Holzplatz auf einen modernen Stand gebracht wurden war es an der Zeit, auch den in die Jahre gekommenen Holzplatz am deutschen Standort in Losheim im Saarland einem Update zu unterziehen. Schnell war klar, dass die aus den 80er Jahren stammende Trommelentrindung nicht mehr dem Stand der Technik entsprach und am Ende des Lebenszyklus angekommen war. Es folgten intensive Planungen zwischen den technischen Abteilungen mit dem Ergebnis, dass alle Anlagenteile bis zum Einlauf des Trommelhackers erneuert werden sollten.

Aufgrund der guten Erfahrung in Krosno fiel die Wahl für die Entrindungsmaschine wieder auf einen Rotary-Debarker – baugleiches Modell wie schon in Krosno im Einsatz. Im Gegensatz zu den polnischen Standorten, in denen ausschließlich Durchforstungs-Kurzholz – vorwiegend Kiefer – eingesetzt wird, müssen in Losheim auch Holzlängen bis zu 6 m verarbeitet werden sowie Laubholz im Durchmesserbereich bis zu 70 cm.

Das realisierte Anlagenkonzept sieht eine klassische Beschickung der Entrindung mittels Treppenschieber für Holzlängen bis 6,0 m vor. Alle längeren Sortimente sowie forstliche „Problemsortimente“ und Gewichtsholz werden über eine zusätzliche Aufgabe nach der Entrindung zugeführt. Die Anlagentechnik wurde in schwerer Industriearbeit ausgelegt – besonderen Wert legte Homanit auf den Einsatz der nordamerikanischen Ketten. „Diese Kettentechnik setzen wir bereits seit 20 Jahren erfolgreich ein – zwischenzeitlich sind weit über 20 km dieser Ketten in unseren Anlagen verbaut“ – weiß Stefan Strick zu berichten, der im Hause Holtec von der mechanischen Seite als Projektleiter das Bauvorhaben in Losheim verantwortete. „Die extrem robusten Ketten haben Bruchlasten bis zu 900 kN und sind sowohl in den Beschickungsförderer als auch in den Annahmeförderern nach der Entrindung im Einsatz.“

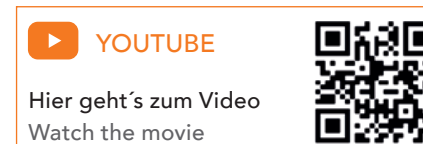


Elektrisches Antriebskonzept überzeugt

Die Entrindungsmaschine VarioBarker vom Typ VB-2*10.500/2R/EL wurde mit dem neuen Antriebssystem eDrive ausgeführt. Die günstigen Unterhaltskosten sowie der hohe Wirkungsgrad überzeugten auch die Techniker von Homanit. Der Antrieb der vier Rotoren erfolgt über jeweils einen Elektro-Direktantrieb der über ein eigens entwickeltes Getriebe die Leistung frequenzgesteuert und ohne hydraulische Verluste direkt auf den Rotor bringt.

Optimale Zusammenarbeit

Holtec realisierte die Installation als turn-key-Projekt und verantwortete die komplette mechanische und elektrische Montage. Der Ablauf war eine besondere Herausforderung: Die alte Trommelentrindung musste möglichst lange produzieren, der Anlagenstillstand sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Dank taggenauer und optimaler Planung aller Projektbeteiligten gelang es, die Anlage punktgenau in Betrieb zu setzen. Boris Hamacher, Projektleiter für die Montage vor Ort: „Eine optimale Partnerschaft und ein tolles Teamwork!“



Unbürokratische Zusammenarbeit und zufriedene Gesichter: v.l.n.r. Nikolaus Scheid (Leiter Technik), Andreas Nieren (Produktionsleiter), Michael Barz (Geschäftsführer) – alle drei Homanit, Stefan Strick (Projektleiter) und Alexander Gebele (Geschäftsführer) Holtec.



Gemeinsam machen wir Ihr Projekt zur **Erfolgsgeschichte**



Folgen Sie uns
auf LinkedIn



Hier geht's zu unserem
YouTube Channel



HOMANIT

Kontakt Vertrieb | Contact Sales

Holtec GmbH & Co. KG | Anlagenbau zur Holzbearbeitung
53940 Hellenthal | phone: +49 2482 82-0 | sales@holtec.de | www.holtec.de

Folgen Sie uns | Follow us



HOLTEC



Aller guten Dinge sind drei...

Holtec realisiert dritte Holzplatzanlage beim Dünnp Plattenspezialist Homanit.



Die Homann Holzwerkstoffe mit Hauptsitz in München ist ein führender Hersteller von dünnen, hochveredelten, mitteldichten und hochdichten Holzfaserverplatten (MDF/HDF). Mit den Produktionswerken in Losheim am See sowie an den polnischen Standorten Karlino und Krosno/Oder beliefert die Gesellschaft die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie weltweit mit Schwerpunkt auf die europäischen Märkte.

Die Unternehmen Homanit und Holtec verbindet bereits eine lange Partnerschaft – beide Unternehmen legen Wert auf einen offenen und fairen Umgang auf Augenhöhe mit Kunden und Lieferanten. Der Grundstein der Zusammenarbeit wurde mit der Erweiterung der Holzplatzanlage am Standort Karlino 2010 gelegt. Seinerzeit wurde eine bestehende Hackeranlage um eine vorgeschaltete Entrindungsline erweitert. Erstes turn-key-Projekt war der komplett neue Holzplatz am Standort Krosno. Seinerzeit kam dort die erste Holtec-Entrindungsmaschine VarioBarker zum Einsatz.

Rotary-Debarker ersetzt Trommelentrindung

Nachdem die beiden polnischen Standorte hinsichtlich Technologie auf dem Holzplatz auf einen modernen Stand gebracht wurden war es an der Zeit, auch den in die Jahre gekommenen Holzplatz am deutschen Standort in Losheim im Saarland einem Update zu unterziehen. Schnell war klar, dass die aus den 80er Jahren stammende Trommelentrindung nicht mehr dem Stand der Technik entsprach und am Ende des Lebenszyklus angekommen war. Es folgten intensive Planungen zwischen den technischen Abteilungen mit dem Ergebnis, dass alle Anlagenteile bis zum Einlauf des Trommelhackers erneuert werden sollten.

Aufgrund der guten Erfahrung in Krosno fiel die Wahl für die Entrindungsmaschine wieder auf einen Rotary-Debarker – baugleiches Modell wie schon in Krosno im Einsatz. Im Gegensatz zu den polnischen Standorten, in denen ausschließlich Durchforstungs-Kurzholz – vorwiegend Kiefer – eingesetzt wird, müssen in Losheim auch Holzlängen bis zu 6 m verarbeitet werden sowie Laubholz im Durchmesserbereich bis zu 70 cm.



Hier geht's zum Video
Watch the movie



Unbürokratische Zusammenarbeit und zufriedene Gesichter: v.l.n.r. Nikolaus Scheid (Leiter Technik), Andreas Nieren (Produktionsleiter), Michael Barz (Geschäftsführer) – alle drei Homanit, Stefan Strick (Projektleiter) und Alexander Gebele (Geschäftsführer) Holtec.

Das realisierte Anlagenkonzept sieht eine klassische Beschickung der Entrindung mittels Treppenschieber für Holzlängen bis 6,0 m vor. Alle längeren Sortimente sowie forstliche „Problemsortimente“ und Gewichtsholz werden über eine zusätzliche Aufgabe nach der Entrindung zugeführt. Die Anlagentechnik wurde in schwerer Industrieausführung ausgelegt – besonderen Wert legte Homanit auf den Einsatz der nordamerikanischen Ketten. „Diese Kettentechnik setzen wir bereits seit 20 Jahren erfolgreich ein – zwischenzeitlich sind weit über 20 km dieser Ketten in unseren Anlagen verbaut“ – weiß Stefan Strick zu berichten, der im Hause Holtec von der mechanischen Seite als Projektleiter das Bauvorhaben in Losheim verantwortete. „Die extrem robusten Ketten haben Bruchlasten bis zu 900 kN und sind sowohl in den Beschickungsförderer als auch in den Annahmeförderern nach der Entrindung im Einsatz.“

Elektrisches Antriebskonzept überzeugt

Die Entrindungsmaschine VarioBarker vom Typ VB-2*10.500/2R/EL wurde mit dem neuen Antriebssystem eDrive ausgeführt. Die günstigen Unterhaltskosten sowie der hohe Wirkungsgrad



Wir haben über alle Ebenen sehr unbürokratisch und pragmatisch miteinander zusammengearbeitet und es war summa summarum für alle ein sehr erfolgreiches Projekt

Michael Barz, Geschäftsführer Homanit

überzeugten auch die Techniker von Homanit. Der Antrieb der vier Rotoren erfolgt über jeweils einen Elektro-Direktantrieb der über ein eigens entwickeltes Getriebe die Leistung frequenzgesteuert und ohne hydraulische Verluste direkt auf den Rotor bringt.

Optimale Zusammenarbeit

Holtec realisierte die Installation als turn-key-Projekt und verantwortete die komplette mechanische und elektrische Montage. Der Ablauf war eine besondere Herausforderung: Die alte Trommelentrindung musste möglichst lange produzieren, der Anlagenstillstand sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Dank taggenauer und optimaler Planung aller Projektbeteiligten gelang es, die Anlage punktgenau in Betrieb zu setzen. Boris Hamacher, Projektleiter für die Montage vor Ort: „Eine optimale Partnerschaft und ein tolles Teamwork!“

